

Halbjahresbericht 2000

Mensch und Maschine

Software AG

Argelsrieder Feld 5
D-82234 Wessling
Telefon +49 (0) 81 53 / 9 33 - 0
Telefax +49 (0) 81 53 / 9 33 - 100
Infoline: 0180 / 56 86 - 4 61 (DM 0,24/Min.)
www.mum.de

Standorte Deutschland

Schinkestraße 8 / 9
D-12047 Berlin
Telefon +49 (0) 30 / 6 93 30 72
Telefax +49 (0) 30 / 6 91 50 18
www.mum.de

Neuer Pferdemarkt 1
D-20359 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 / 43 60 96
Telefax +49 (0) 40 / 43 31 57
www.mum.de

Steinhof 3a
D-40699 Erkrath
Telefon +49 (0) 2 11 / 9 24 71 - 0
Telefax +49 (0) 2 11 / 2 48 03 10
www.mum.de

Luisenplatz 1
D-65185 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 6 11 / 99 99 30
Telefax +49 (0) 6 11 / 37 88 08
www.mum.de

Staufen Akademie

Badstraße 62
D-73087 Bad Boll
Telefon +49 (0) 71 64 / 90 38 63
Telefax +49 (0) 71 64 / 9 31 299
www.stak.de

Mensch und Maschine Österreich

Alpenstraße 48A
A-5020 Salzburg
Telefon +43 (0) 6 62 / 62 61 50
Telefax +43 (0) 6 62 / 62 61 50 10
www.mum.at

Mensch und Maschine Schweiz

Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Telefon +41 (0)1 / 3 08 60 30
Telefax +41 (0)1 / 3 08 60 40
www.mum.ch

Man and Machine Frankreich

88, av. du Général de Gaulle
F-93170 Bagnolet
Telefon +33 (0)1 / 55 82 45 82
Telefax +33 (0)1 / 55 82 45 50
www.manandmachine.fr

Man and Machine Italien

Via Torri Bianche, 7
I-20059 Vimercate
Telefon +39 (0) 39 / 69 99 41
Telefax +39 (0) 39 / 69 99 444
www.mum.it

Man and Machine Polen

ul. Traktorowa 148 / 158
PL-91-204 Lodz
Telefon +48 (0) 42 / 6 13 21 20
Telefax +48 (0) 42 / 6 13 21 29
www.mum.pl

England

Force 2 Ltd.
Bridge House, Thame Station Industrial Park
Thame, Oxfordshire, OX9 3JA
Telefon +44 (0) 18 44 / 26 18 72
Telefax +44 (0) 18 44 / 21 67 37
www.force2.co.uk

Das 2. Quartal im Überblick

- Nordeuropa-Expansion: Durchbruch gelungen
- Langfristiges Unternehmenswachstum im Fokus
- Bereits 60% der Bestellungen über E-Commerce-Shop
- Halbjahresumsatz: DM 98,4 Mio (+8%)

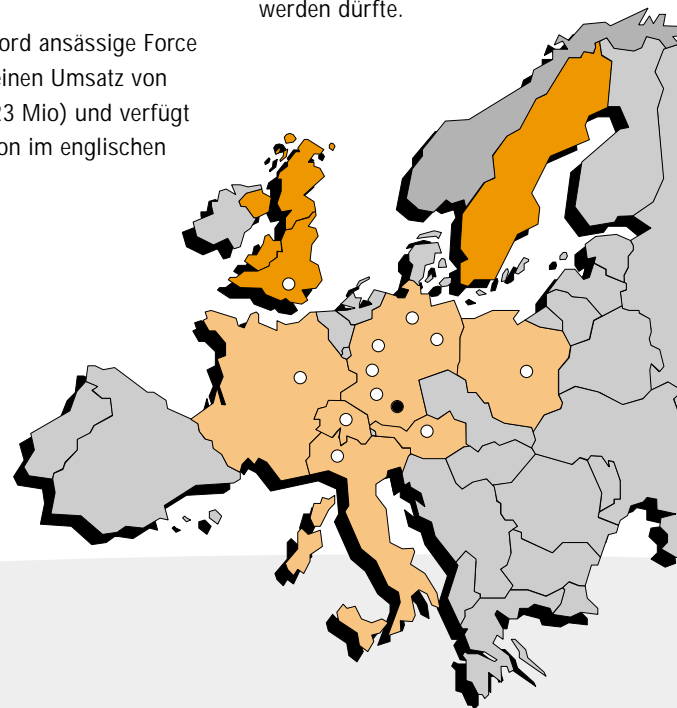
Nordeuropa-Expansion: Durchbruch gelungen

Mit dem Kauf der englischen Force 2 Ltd. hat die Mensch und Maschine Software AG (MuM) früher als angekündigt den ersten Expansionsschritt in Richtung Nordeuropa geschafft. Gleichzeitig wurden die Verhandlungen mit weiteren Übernahmekandidaten in Schweden soweit vorangetrieben, dass auch hier in den nächsten Wochen mit einem Abschluss zu rechnen ist.

Die in Thame bei Oxford ansässige Force 2 Ltd. erzielte 1999 einen Umsatz von ca. GBP 7 Mio (DM 23 Mio) und verfügt über eine gute Position im englischen

CAD-Markt, die unter dem Dach von MuM weiter ausgebaut werden soll. Bereits heute ist Mensch und Maschine in sechs europäischen Ländern präsent und deckt zusammen mit den zwei neuen Ländern nun etwa 70% der Wirtschaftsleistung Europas ab – das langfristige Ziel ist hier ein Abdeckungsgrad von über 90% und die Marktführerschaft in Europa.

Die Neu-Akquisitionen in England und Schweden stellen zusammen ein Investment in der Größenordnung von ca. DM 16 Mio dar und werden sich nach Einschätzung des Vorstands ab 2002 positiv auf das Ergebnis der Gruppe auswirken. Für 2001 wird mit einem nahezu neutralen Beitrag der neuen Töchter nach Firmenwert-Abschreibung und Finanzierungskosten gerechnet, wogegen das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres durch die Integrationslasten eher negativ beeinflusst werden dürfte.



Langfristiges Unternehmenswachstum im Fokus

Die Nachfrage war nach den hervorragenden ersten drei Monaten im gesamten CAD-Umfeld während des zweiten Quartals geringer als erwartet. Vor allem in Deutschland und Italien kam es zu einer spürbaren Zurückhaltung seitens der Kunden. Diesem schwierigen Marktumfeld konnte sich auch MuM nicht ganz entziehen. Die Umsatz- und Ertragsentwicklung blieb dadurch hinter den Erwartungen zurück.

Gleichzeitig boten sich aber für MuM als Folge der aktuellen Marktsituation attraktive Akquisitionsmöglichkeiten zu äußerst fairen Konditionen. Mensch und Maschine hat dies konsequent genutzt und die eingeschlagene Europastrategie weiter beschleunigt, was eine breitere Basis für das langfristige Umsatz- und Ertragswachstum schafft.

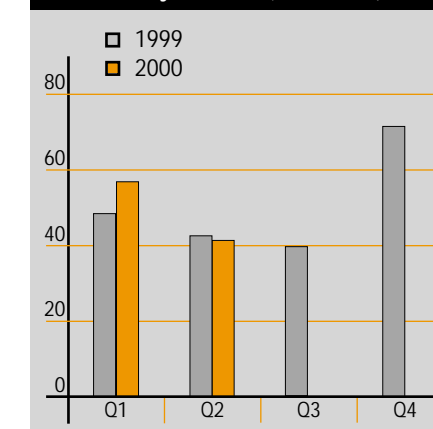
Bereits 60% der Bestellungen über E-Commerce-Shop

Die Entwicklung des erst im Januar 2000 implementierten E-Commerce-Shop ist weiterhin äußerst positiv. Im gesamten deutschsprachigen Raum liefen Ende Juli bereits 60% aller Bestellungen elektronisch ein. Durch die Verknüpfung des E-Commerce-Shop mit dem SAP R/3-System werden die durch den Bestellvorgang ausgelösten Prozesse kostenoptimal ausgeführt.

Umsatz

Der Umsatz der Mensch und Maschine Software AG stieg im ersten Halbjahr um 8% von DM 90,9 Mio auf DM 98,4 Mio. Der Auslandsanteil betrug wie im ersten Quartal 54%. Deutlich überproportional entwickelten sich weiterhin die Branchenlösungen und die Dienstleistungen, die zusammen 58% der Umsätze ausmachten (1. Halbjahr 1999: 46%).

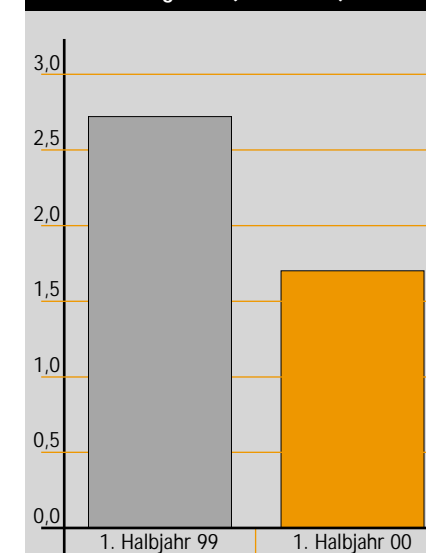
Umsatz je Quartal (in Mio DM)



Ergebnis

Die Ergebnisentwicklung per 30.6. wurde von der schwierigen Marktsituation im zweiten Quartal geprägt. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) lag im 1. Halbjahr mit DM 4,4 Mio um 15% unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Nach Abzug der Abschreibungen in Höhe von DM 2,7 Mio (Vj: 2,5) ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von DM 1,7 Mio, verglichen mit DM 2,7 Mio zum 30.6.1999. Das Ergebnis pro Aktie lag damit bei DM 0,12 (Vj: DM 0,33).

EBIT-Vergleich (in Mio DM)



Kundenforderungen wurden weiter reduziert

Die Straffung des Forderungsmanagements, die bereits im ersten Quartal zu einer deutlichen Reduzierung der Kundenforderungen führte, wirkte sich auch im zweiten Quartal positiv aus. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten um weitere DM 8 Mio auf DM 27,8 Mio reduziert werden. Dementsprechend sank die Bilanzsumme gegenüber dem Stand vom 31.12.99 um 17%, so dass die Eigenkapitalquote auf 45,0% anstieg.

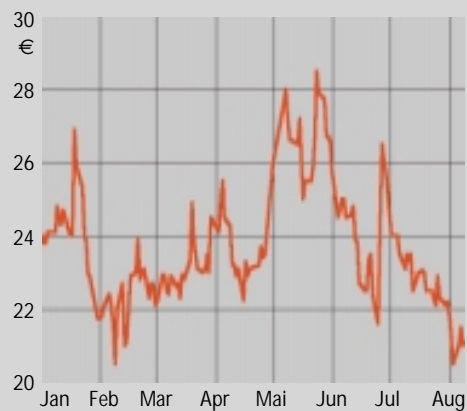
Investitionen

Die Investitionen betragen im ersten Halbjahr DM 4,7 Mio (Vj 3,6).

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter lag zum 30. Juni 2000 bei 213, davon waren 83 Mitarbeiter im Ausland beschäftigt.

Schlusskurse Frankfurt Parketthandel



Aktienkursentwicklung 1.1. bis 11.8.2000

Quelle: Deutsche Börse AG

Investor Relations

Im zweiten Quartal stand der private Investor für die Mensch und Maschine Software AG im Zentrum der Investor Relations-Arbeit. Zusätzlich zur Hauptversammlung im Mai präsentierte der Vorstand die langfristige Wachstumsstrategie des Unternehmens im Rahmen einer deutschlandweiten Investoren-Roadshow. Hier hatten die Aktionäre die Möglichkeit, in einer persönlichen Atmosphäre direkt mit dem Vorstand über die Entwicklung von Mensch und Maschine zu diskutieren. Gleichzeitig wurde natürlich der Kontakt zu den institutionellen Investoren und Analysten weiter intensiviert.

Ausblick

Vor dem veränderten Hintergrund der Nordeuropa-Expansion bereits in diesem Jahr und der temporären Abschwächung der Nachfrage in den bestehenden Märkten erscheint die angestrebte Steigerung der Umsatzrendite auf über 5% vor Steuern erst für 2001 realistisch. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet der Vorstand nun unter Berücksichtigung aller genannten Faktoren mit einer Umsatzsteigerung um rund 20% auf gut DM 240 Mio, einem um etwa 50% auf DM 7,8 Mio erhöhten EBIT sowie einem Nachsteuer-Ergebnis von ca. DM 3,0 Mio (Vj 2,0).

Die für 2001 von Analysten erwarteten Werte von rund DM 300 Mio beim Umsatz und einem Nachsteuer-Ertrag in der Größenordnung von DM 10 Mio erscheinen weiterhin realistisch.

Die langfristige Vision, wonach Mensch und Maschine bis zum Jahr 2005 die Stückzahl-Marktführerschaft im gesamten europäischen Markt für rechnergestützte Konstruktion (CAD) sowie einen Umsatz von ca. einer Milliarde DM und ein Nachsteuer-Ergebnis von mehr als DM 30 Mio erreichen will, ist durch den erfolgreichen Markteintritt in Nordeuropa wieder ein ganzes Stück näher gerückt.

Termine

13. November 2000	Quartalsbericht Q3/2000
30. März 2001	Bilanzpressekonferenz
4. April 2001	Analystenkonferenz
21. Mai 2001	Quartalsbericht Q1/2001
21. Mai 2001	Hauptversammlung

Service

Alle Unternehmensberichte der Mensch und Maschine Software AG können Sie auch direkt im Internet abrufen. Unter der Adresse www.mum.de stehen Ihnen alle Berichte in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Sie können sich zusätzlich unter der Internet-Adresse unserer Investor-Relations-Beratung, www.haubrok.de, unter dem Punkt Mail-service in den MuM-Verteiler für Ad-hoc- und Pressemitteilungen eintragen. Sie erhalten dann die neuesten Nachrichten rund um Ihr Investment in die MuM-Aktie tagesaktuell direkt via E-Mail.

Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)

Beträge in TDM	1-6/99		1-6/2000			
Gewinn- und Verlustrechnung	Konzern	00/99	Konzern		Deutschland	Ausland
1. Umsatzerlöse	90.876	+8%	98.383	100%	45.077	100%
a) Branchenlösungen Neukunden	23.923	+12%	26.791	27,2%	12.638	28,0%
b) Branchenlösungen Altkunden	17.227	+58%	27.300	27,7%	14.453	32,1%
c) Basislösungen Neukunden	27.507	-17%	22.916	23,3%	7.899	17,5%
d) Basislösungen Altkunden	21.212	-15%	17.953	18,2%	6.976	15,5%
e) Dienstleistungen	1.007	+240%	3.423	3,5%	3.109	6,9%
2. Materialaufwand	65.717	+9%	71.432	72,6%	31.418	69,7%
3. Rohertrag	25.159	+7%	26.951	27,4%	13.658	30,3%
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.013	+54%	3.110	3,2%	3.034	6,7%
5. Personalaufwand	9.938	+11%	11.010	11,2%	7.587	16,8%
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	12.047	+22%	14.669	14,9%	7.695	17,1%
7. Erg. vor Abschr., Zinsen & Steuern / EBITDA	5.186	-15%	4.383	4,5%	1.409	3,1%
8. Abschreibungen	2.513	+6%	2.668	2,7%	2.006	4,4%
9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern / EBIT	2.673	-36%	1.715	1,7%	-596	-1,3%
10. Finanzergebnis	5		-532	-0,5%	381	0,8%
11. Ergebnis vor Steuern / EBT	2.678	-56%	1.183	1,2%	-215	-0,5%
12. Außerordentlicher Aufwand	0		0	0,0%	0	0,0%
13. Ertragsteuern	1.125		553	0,6%	58	0,1%
14. Sonstige Steuern	161		115	0,1%	0	0,0%
15. Ergebnis nach Steuern	1.391	-63%	515	0,5%	-273	-0,6%
Bereinigungen (aus 12.)	0		0		0	
16. Überschuss bereinigt	1.391	-63%	515	0,5%	-273	-0,6%
Aktienanzahl in Mio Stück (verwässert)	4,206		4,289			
Gewinn pro Aktie (DM)	0,33	-64%	0,12			

❖ Bilanz (IAS)				
Beträge in TDM	31.12.99		30.06.00	
A K T I V A	Konzern	00/99	Konzern	
A. Langfristige Vermögensgegenstände	32.482	+11%	36.140	35,8%
I. Sachanlagen	3.419	-2%	3.363	
II. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.118	-1%	14.989	
III. Finanzanlagen	10.071	+39%	14.012	
IV. Steuergutschriften	3.874	-3%	3.776	
B. Kurzfristige Vermögensgegenstände	88.746	-27%	64.760	64,2%
I. Vorräte	26.392	-6%	24.781	
II. 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.791	-38%	27.763	
2. Sonstige Forderungen	11.880	-23%	9.159	
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	171		76	
III. Kassenbestand, Bankguthaben	5.512	-46%	2.981	
SUMME AKTIVA	121.228	-17%	100.900	100%
P A S S I V A	31.12.99	00/99	30.06.00	
A. Eigenkapital	46.764	-3%	45.436	45,0%
I. Gezeichnetes Kapital	10.589		10.589	
II. Kapitalrücklage	34.805		34.836	
III. Andere Rücklagen	279		279	
IV. Gewinn- bzw. Verlustvortrag	-845		1.165	
V. Jahresüberschuss	2.010		515	
VI. Ausgezählte Dividenden	0		-1.906	
VII. Wechselkursdifferenzen	-74		-42	
B. Langfristige Verbindlichkeiten	3.363	+13%	3.808	3,8%
I. 1. Rückstellungen für Pensionen	939	+15%	1.084	
2. Sonstige Rückstellungen	223	+18%	263	
II. Passive latente Steuern	2.201	+12%	2.461	
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten	71.101	-27%	51.656	51,2%
I. 1. Steuerrückstellungen	1.346	-2%	1.322	
2. Sonstige Rückstellungen	1.812	-16%	1.523	
II. 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.064	+5%	29.417	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.026	-50%	18.147	
3. Verbindlichkeiten gegen assoziierte Unternehmen	250	-8%	229	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.603	-72%	1.018	
SUMME PASSIVA	121.228	-17%	100.900	100%

❖ Kapitalflussrechnung (IAS)		
Beträge in TDM	1-6/99	1-6/00
	Konzern	Konzern
1. Ergebnis nach Steuern	1.391	515
+ Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.513	2.668
+ Zunahme langfristiger Rückstellungen	97	185
2. Cash-Flow	4.001	3.368
+ Zu- / - Abnahme kurzfristiger Rückstellungen	115	-313
+ Verlust aus Abgängen Anlagevermögen	-9	0
- Aktivierung von Entwicklungskosten	-1.400	-1.740
+ Abnahme / - Zunahme Vorräte, Forderungen u.a. Aktiva	2.603	21.553
- Ab- / + Zunahme Verbindlichkeiten u.a. Passiva	-14.278	-20.225
3. Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-8.968	2.643
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	12	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.567	-4.684
4. Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-3.555	-4.684
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	13	31
- Auszahlungen an Gesellschafter	-1.471	-1.906
- Rückzahlungen von / + Einzahlungen aus Anleihen	12.670	1.353
5. Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	11.212	-522
6. Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand	-1.311	-2.563
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	1	32
7. Finanzmittel Anfang der Periode	2.506	5.512
8. Finanzmittel Ende der Periode	1.196	2.981